

Pflanzen - Vorbilder für Münzgeld

*Eine kleine botanische Reise
zu international geprägtem Geld*



Pflanzen auf Münzen machen Geld erst schön

Geprägtes Münzgeld ist bereits seit der Antike in Kleinasien aus dem 7. Jahrhundert vor Christus bekannt. Als Symbole dienten schon damals Porträts der Herrscher, Götter, heilige Tiere, Geräte, Fahrzeuge und auch **Pflanzen**.

Letztere sollen hier einmal als kleine Auswahl mit ihrem natürlichen Vorbild als Fotografie, einer kurzen Beschreibung dazu und einem Steckbrief mit wesentlichen Angaben zur Pflanze und Münze (RS = Rückseite, VS = Vorderseite) vorgestellt werden.

Münzen sind Kunstwerke, die bis in unsere Gegenwart für Münzsammler ein beliebtes Hobby sind. Bedeutung hat also das Geld nicht nur beim Handel zwischen den Nationen, in der Geldbörse der Bürger oder dem Geldmarkt der Banken auf der Welt. Nach Motiven Münzen sammeln bereitet Freude, gestattet einen Blick auf die Flora unserer Erde und braucht nicht teuer zu sein.

Wolfram Richter, Göttingen



Landschaften mit Pflanzen auf mexikanischer und polynesischer Münze

Acer platanoides



Der **Spitzahorn** ist ein weit verbreiteter, großer Baum, der bis 30 m Höhe erreichen kann. Die zahlreichen gelben Blüten erscheinen schon vor dem Laub im April. Er ist ein typischer Baum der Wälder seines Verbreitungsgebietes und schmückt auch Parkanlagen, Straßen und große Gärten. Seine Laubfärbung im Herbst ist leuchtendgelb.



Acer platanoides, **Spitzahorn**
Familie: Aceraceae
Heimat: Europa, Kaukasus, Kleinasien

Türkei, 2500 Lira, 1992, RS
Münzgröße: 27 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel/Zink

Acer saccharum



Der **Zuckerahorn** ist der typische Baum des walddreichen Staates Kanada. Sein gleichmäßig geformtes Laub ziert auch die Flagge des Landes als Staatssymbol. Im Herbst leuchtet das Laub in gelben und roten Farbtönen. „Indian Summer“ heißt dort diese Zeit.



Acer saccharum, **Zuckerahorn**

Familie: Aceraceae

Heimat: N-Amerika von Nova Scotia (Kanada) bis Texas (USA)

Kanada, 1 Cent, 1970, RS

Münzgröße: 19 mm ø

Metall: Bronze

Allamanda cathartica



Die **Goldtrompete**, benannt nach dem Schweizer Botaniker *Frederic Allamand*, der im 18. Jahrhundert lebte. Die Pflanze ist wegen ihrer großen, gelben Blüten in den tropischen Ländern als kletternde Zierpflanze der Gärten und Parks beliebt. Als Heilpflanze gegen Durchfall fand sie früher Verwendung.



Allamanda cathartica, **Goldtrompete**
Familie: Apocynaceae
Heimat: Südamerika (Nordosten)

Singapur, 50 Cents, 1985, RS
Münzgröße: 25 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Ananas comosus



Die **Ananas**, ein Bromelien-Gewächs, ist ursprünglich in Brasilien beheimatet. Die Art ist sehr formenreich und bereits von den Indios im Land als Nährstoff- und vitaminreiches Nahrungsmittel genutzt worden. Nach der Entdeckung Amerikas begann die Verbreitung als Obst auch in andere Weltteile und der Anbau in klimatisch ähnlichen Gebieten des Tropengürtels. So auch in Afrika. Der Fruchtstand wird im Anbauland zu Konserven verarbeitet. Aber auch der Export, des dann halbreifen Obstes, ist beträchtlich.



Ananas comosus, **Ananas**
Familie: Bromeliaceae
Heimat: Brasilien

Bahamas, 5 Cents, 1966, RS
Münzgröße: 21 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Arachis hypogaea



Die **Erdnuss** ist keine Nuss, sondern eine Hülsenfrucht wie Bohne und Erbse. In Südamerika ist die Gattung als alte Kulturpflanze (Heimat wahrscheinlich Bolivien) schon bei den Indianern bekannt gewesen. Die heute weltweit angebauten Sorten sind Züchtungen aus mehreren Arten. Wegen des sehr hohen Nährwertes der Samen gehört sie mit zu den wichtigsten Nahrungsmitteln der Tropen und Subtropen. Die ehemals mühselige Ernte der unterirdischen Früchte ist heute weitgehend mechanisiert. Als Öl, Brotaufstrich mit Schokolade, als geröstetes Produkt zum Knabbern aber auch als Vogelfutter finden die „Peanuts“ Verwendung. Die Ernteabfälle eignen sich noch für die Futtermittelherstellung.



Arachis hypogaea, **Erdnuss**

Familie: Leguminosae

Heimat: Südamerika

Gambia, 1 Butut, 1971, RS

Münzgröße: 17 mm ø

Metall: Bronze

Camellia sinensis



Der **Teestrauch** ist ein Gehölz mit schönen, weißen Blüten und stammt aus den Bergländern Südostasiens (China, Indonesien, Indien, Sri Lanka) und wird dort hauptsächlich angebaut. Jedoch gedeihen unter ähnlichen klimatischen Bedingungen Teesträucher auch in Afrika. Nach dem 2. Weltkrieg ist die Produktion in den afrikanischen Staaten auf über 10 % der Weltproduktion gesteigert worden. Die Weltbevölkerung teilt sich etwa zur Hälfte in Kaffee- und Teetrinker auf!



Camellia sinensis, **Teestrauch**
Familie: Theaceae
Heimat: Assam, Burma, China

Ruanda, 50 Francs, 1977, VS
Münzgröße: 29 mm ø
Metall: Aluminium/Nickel/Bronze

Cattleya Hybride



Cattleyen zählen zu den Orchideen mit den größten Blüten. Das Heimatgebiet in den Tropen ist Süd- und Mittelamerika, wo die Wildarten als Epiphyten (Aufsitzer) in den Astgabeln oder hinter grober Rinde der Bäume des Regenwaldes wachsen. Als Züchtungen haben diese farbenprächtigen Blütenpflanzen mit ihrer Vielfalt eine große Beliebtheit erreicht. Nicht wenige Arten besitzen einen angenehmen Duft.



Cattleya Hybride, **Cattleye**
Familie: Orchidaceae
Heimat: Mittel- und Südamerika (Gattung)

China (Taiwan), 5 Chiao, 1967, VS
Münzgröße: 23 mm Ø
Metall: Nickel/Messing

Chrysanthemum indicum Hybride



China und Japan sind die Ursprungsländer dieser **Chrysanthemen – Hybriden**, welche dort schon seit Jahrhunderten züchterisch kultiviert werden. Die Chrysanthe ist die Wappenblume der japanischen Kaiser und wurde auch als Blüte Symbol auf der Staatsflagge. Die meisten Münzen zeigen diese Blume mehr oder weniger realistisch. Im Blumenhandel sind die Chrysanthemen nicht mehr zu missen.



Chrysanthemum indicum Hybride, **Chrysanthe**
Familie: Compositae
Heimat : China, Japan (der Wildform)

Japan, 50 Yen, 1967 – 1988, VS
Münzgröße: 25 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Cinchona officinalis



Der **Chinarindenbaum** ist von Kolumbien bis Peru heimisch. Aus seiner Rinde wird eine Arznei (Chinin) gewonnen, die wirksam gegen das Malariafieber und Herzkrankheiten ist. Schwerpunkte des Anbaues in südamerikanischen Plantagen sind Bolivien, Ecuador und Peru. Die Münze zeigt die Blüten des Baumes.



Cinchona officinalis, **Chinarindenbaum**

Familie: Rubiaceae

Heimat: Kolumbien bis Peru

Peru, 5 Centavos, 1969, RS

Münzgröße: 15 mm ø

Metall: Messing

Cirsium vulgare



Die **Kratzdistel** ist in Großbritannien das Nationalsymbol für Schottland. Die stattliche Distelart, ursprünglich auf Waldlichtungen wachsend, kommt heute auf nährstoffreichen, vom Menschen beeinflussten Flächen (Weideland, Ackerränder, Schuttplätzen) vor. Sie ist in Europa und Asien verbreitet.



Cirsium vulgare, **Kratzdistel**

Familie: Compositae

Heimat: Europa, N-Afrika, Sibirien, W-Asien

Großbritannien, 5 Pence, 1989, RS

Münzgröße: 23 mm ø

Metall: Kupfer/Nickel

Citrus sinensis



Wichtigste Citrusfrucht als Plantagenpflanze in allen subtropischen Ländern der Erde ist die **Apfelsine**. Auch sie ist, wie die Banane, weltwirtschaftlich für den Export nicht mehr zu missen. Alle Citrus-Gattungen sind in SO-Asien heimisch. Einzelne Arten gelangten schon im Altertum ins Mittelmeergebiet und wurden dort angebaut.



Citrus sinensis, **Apfelsine, Orange**
Familie: Rutaceae
Heimat : China (Wildart)

Italien, 1 Lira, 1949, RS
Münzgröße: 21 mm ø
Metall: Aluminium

Coffea spec.



Der **Kaffeestrauch**, es gibt mehrere Arten, ist in Afrika beheimatet. Hauptsächlich zwei Arten wurden züchterisch bedeutungsvoll. Die Abkömmlinge von *Coffea arabica* (verträgt kühlere Temperaturen) und *Coffea canephora* (benötigt höhere Temperaturen) werden, weil in Südamerika ebenfalls geeignete Klimabedingungen vorhanden sind, auch dort angebaut. Die Produktion von Kaffee ist sogar in Südamerika höher als in Afrika. In den Kirschen ähnlichen Früchten reifen die „Bohnen“, welche dem Getränk auch den Namen Bohnenkaffee gegeben haben.



Coffea spec., **Kaffeestrauch, Kaffee**
Familie: Rubiaceae
Heimat: Afrika

Ruanda, 10 Francs, 1974, VS
Münzgröße: 30 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Convallaria majalis



Das **Maiglöckchen** trägt seinen Namen als Blütenpflanze der Wälder Europas bis Sibirien, Nordamerikas bis Japan zu Recht. Die Blüten verströmen im Mai ihren typischen Duft, der auch als Parfüm eine besondere Note darstellt. Als Gartenpflanze ist es sogar mit besonders großen Blütenrispen gezüchtet worden. Die Pflanze mit unterirdischen Ausläufern bedeckt im Wald und Garten größere Flächen des Bodens, ist aber giftig. Der Wirkstoff, das *Convallarin*, findet als Herzmittel Anwendung.



Convallaria majalis, **Maiglöckchen**
Familie: Liliaceae
Heimat: Europa, W- und O- Asien

Finnland, 10 Penniä, 1991, RS
Münzgröße: 16 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Erythrina corallodendron



Die Farbe der Blüten dieses Gehölzes aus der Familie der Hülsenfrüchtler ist Namensgeber des **Korallenstrauches**. Es gibt noch andere Arten im tropischen Amerika dieser Gattung, auch Bäume. Die Blüten werden wegen ihrer Gestalt, Farbe und dem Nektargehalt von Vögeln (Kolibris) angefliegen.



Erythrina corallodendron, **Korallenstrauch**
Familie: Leguminosae
Heimat: Tropisches Amerika

Uruguay, 1 Peso, 1969, RS
Münzgröße: 17 mm ø
Metall: Aluminium/Nickel/Bronze

Gentiana clusii



Ein typischer Vertreter der Alpenflora ist dieser **Großblütige Enzian**, dessen blaue Einzelblüten für jeden Wanderer in den Alpen eine Augenweide sind. Auf den Bergwiesen oberhalb der Baumgrenze ist er zusammen mit noch anderen schönen Gebirgsblumen zu finden. Die Alpenrepublik Österreich hat deshalb eine Euromünze dieser Pflanze gewidmet.



Gentiana clusii, **Großblütiger Enzian**
Familie: Gentianaceae
Heimat: Europa (Alpen bis Spanien)

Österreich, 1 Eurocent, 2002, VS
Münzgröße: 16 mm ø
Metall: Stahl/Kupfer

Gossypium herbaceum



Die Wildart der **Baumwolle** stammt ursprünglich aus Afrika, gelangte aber schon sehr früh nach Südasien und Amerika. Dort gab es ebenfalls einige Wildarten, die untereinander gekreuzt wurden. Sie ist eine der wichtigsten Kulturpflanzen auf der Welt. Zwei technische Fortschritte trugen entscheidend zum Großanbau der Faserpflanze bei. Die Erfindung einer Entkernungsmaschine Ende des 18. Jahrhunderts und moderne Pflanzenschutzmittel, ohne deren Einsatz der Anbau in den meisten Ländern nicht möglich wäre.



Gossypium herbaceum Hybriden, **Baumwolle**
Familie: Malvaceae
Heimat: Afrika

Madagaskar, 20 Francs, 1971, VS
Münzgröße: 24 mm ø
Metall: Aluminium/Nickel/Bronze

Hibiscus rosa-sinensis



Chinesischer Roseneibisch gehört als wunderschöne Zierpflanze in den wärmeren Urlaubsgebieten aber auch in unseren Wohnzimmern mit attraktiven Blüten in vielen Farbtönen und vielen Sorten zur Belebung der Sinne bei. Die Gattung ist mit über 300 Arten in den subtropischen und tropischen Ländern der Welt verbreitet. Die Familie der Malvengewächse zeichnet sich allgemein mit relativ großen Blüten aus – auch in den gemäßigten Klimazonen der Erde.



Hibiscus rosa-sinensis, **Chin. Roseneibisch**
Familie: Malvaceae
Heimat: Tropisches Asien

Bahamas, 15 Cents, 1966, RS
Münzgröße: 25 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Jasminum multiflorum



Der **Vielblütige Jasmin**, als Vertreter einer Gattung von etwa 200 Arten aus der Familie der Ölbaumgewächse ziert diese Münze aus Pakistan. Viele Jasmin-Arten werden wegen ihrer wohlriechenden Blüten geschätzt und zur Produktion von Duftstoffen genutzt. Angenehme Gerüche spielen im Leben der Menschen im asiatischen Raum eine bedeutende kulturelle Rolle.



Jasminum multiflorum, **Vielblütiger Jasmin**

Familie: Oleaceae

Heimat: Indien

Pakistan, 50 Paisa, 1970, RS

Münzgröße: 22 mm ø

Metall: Kupfer/Nickel

Leontopodium alpinum



Der Star unter den Alpenblumen ist das zur Familie der Korbblütler gehörende **Edelweiß**. Seine weißfilzigen Blütensterne sind ein Blütenstand. Es wächst in den hohen Lagen des Gebirges nur auf kalkhaltigem Untergrund und ist deshalb in den Urgesteinsalpen nicht zu finden. Vor der Euro-Zeit schmückte diese Blume die Münze Österreichs zu 1 Schilling von 1959 bis 2001.



Leontopodium alpinum, **Edelweiß**
Familie: Compositae
Heimat: Europa (Alpen bis Balkan)

Österreich, 1 Schilling, 1973, RS
Münzgröße: 23 mm ø
Metall: Aluminium/Bronze

Manihot esculenta



Der zu den Wolfsmilchgewächsen gehörende **Maniok** stammt aus dem tropischen Amerika vom Amazonasgebiet bis Mexiko. Die verdickten, knolligen Wurzeln sind sehr stärkehaltig und dienen schon seit langer Zeit als Nahrungsmittel der dortigen Bevölkerung. Heute werden die ertragreicheren Züchtungen in allen tropischen Ländern angebaut. Unter den Welternährungspflanzen ist Maniok an 6. Stelle stehend, wobei Afrika mit ca. 45 Millionen Tonnen die größte Produktion hervorbringt.



Manihot esculenta, **Maniok**
Familie: Euphorbiaceae
Heimat: Brasilien

Seychellen, 5 Cents, 1982, RS
Münzgröße: 18 mm ø
Metall: Messing

Nelumbo nucifera



Die **Lotosblume**, eine Seerose, ist mit der ostasiatischen Kultur verknüpft. Besonders im Buddhismus gilt sie als heiliges Symbol. Die rosa bis weiße Blüte gibt von der Knospe bis zur vollen Entfaltung Anlass zu mythischen Vorstellungen. Die Blätter der Pflanze erheben sich hoch über die Wasseroberfläche und sind nicht durch Wasser (Lotoseffekt) benetzbar. Die nussartigen, stärkehaltigen Früchte, wie auch das Rhizom, sind essbar. Es gibt noch eine zweite Art, welche gelb blüht und auf dem amerikanischen Kontinent beheimatet ist.



Nelumbo nucifera, **Lotosblume**

Familie: Nymphaeaceae

Heimat: Kaspisches Meer bis Japan

China (Volksrepublik), 5 Jiao, 2006, VS

Münzgröße: 21 mm ø

Metall: Nickel/Messing

Papaver rhoeas



Wer freut sich nicht darüber, wenn im Frühsommer manche Getreidefelder vom **Klatschmohn** mit roten Farbtupfern erleuchtet sind? Seit der Steinzeit ist er als Ackerunkraut bekannt. Die Gattung Papaver besteht aus etwa 100 Arten in der gemäßigten Zone der Nordhalbkugel. Als Lieferant von Opiaten ist der Schlafmohn (*Papaver somniferum*) zu nennen, auf dessen Kulturgeschichte hier nicht eingegangen werden soll.



Papaver rhoeas, **Klatschmohn** (mit Honigbiene)

Familie: Papaveraceae

Heimat: Europa, Asien, N-Afrika

Italien, 10 Centissima, 1923, RS

Münzgröße: 22 mm ø

Metall: Bronze

Paphiopedilum spec.



Frauenschuhorchideen der Gattung *Paphiopedilum* sind in Südostasien verbreitet. Mit der typischen Blütengestalt ist diese Orchidee stets ein Schmuckstück für Schausammlungen in temperierten Gewächshäusern. Auch im Wohnzimmer lassen sich diese Pflanzen gut pflegen. Als gezüchtete Hybriden sind sie geschätzte Schnittblumen in den Gärtnereien und Blumengeschäften. Unter dem botanischen Namen *Cypripedium calceolus* gehört eine Frauenschuhart sogar zur heimischen Flora.



Paphiopedilum spec., **Frauenschuhorchidee**
Familie: Orchidaceae
Heimat: Gattung in SO-Asien verbreitet

China (Volksrepublik), 1 Jiao, 2005, VS
Münzgröße: 19 mm ø
Metall: Stahl/Nickel

Passiflora caerulea



Die **Passionsblume** ist eine Liane und zeigt aus der gleichnamigen, artenreichen Pflanzenfamilie besonders attraktive Blüten. Die auf der Münze abgebildete „Blaue Passionsblume“ gehört auch zur in Paraguay verbreiteten Art und ist deshalb nationaltypisch. Als Zimmerpflanze ist sie sehr gut geeignet, weil sie schon als kleines Gewächs im Topf zur Blüte kommt. Im Blumenhandel gibt es mehrere Sorten von ihr.



Passiflora caerulea, **Passionsblume**
Familie: Passifloraceae
Heimat: Südamerika

Paraguay, 5 Centimos, 1944, VS
Münzgröße: 19 mm ø
Metall: Aluminium/Bronze

Paulownia tomentosa



Der **Blauglockenbaum** ist ursprünglich in Mittelchina beheimatet. Wegen seiner wohlriechenden, blauen Blütenpracht und schönen Gestalt mit großen Blättern gehört er bereits seit Jahrhunderten zum verehrten Pflanzeninventar in Japan. Erste Abbildungen auf Sen-Münzen gab es im Jahr 1873. In milden Klimagebieten Europas ist der Baum in Parkanlagen und großen Gärten ab April ein besonderer Blickfang. Erst ziemlich spät (um 1835) wurde aus Japan das Gehölz nach Europa und andere Teile der Erde eingeführt.



Paulownia tomentosa, **Blauglockenbaum**
Familie: Scrophulariaceae
Heimat: Mittelchina

Japan, 500 Yen, 1981 – 1989, VS
Münzgröße: 26 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Picea abies



Die **Fichte**, *Picea abies*, ist ein waldbildender Nadelbaum in Mittel- und Nordeuropa. Als Deutschland noch aus vielen Einzelstaaten bestand, hatten die Herrscher der Welfen für die Herzogtümer Braunschweig-Lüneburg und Braunschweig-Wolfenbüttel den Wilden Mann mit „Tanne“ (ist aber eine Fichte!) aus dem Harzgebirge ab 1539 zum Symbol ihrer Territorien gewählt. Das Foto zeigt einen urtümlichen Baumbestand im Hochharz. Die Münze ist aus den Silberfunden des Bergbaues im Harz geschlagen.



Picea abies, **Fichte** (Fichtenurwald im Harz)
Familie: Pinaceae
Heimat: Europa

Deutschland, 1 Reichstaler, 1663, VS
Münzgröße: 45 mm ø
Metall: Silber

Primula farinosa



Diese Primelart wird **Mehlprimel** genannt, weil ihre Blätter und Blütenstiele mehlig bestäubt sind. Sie wächst auf alpinen, kalkhaltigen Steinrasen ebenso wie an feuchten Quellmooren in den Alpen. Als dritte alpine Pflanze ziert sie seit 2002 die österreichischen Kleinmünzen von 1 bis 5 Eurocent.



Primula farinosa, **Mehlprimel**
Familie: Primulaceae
Heimat: Europa, Asien (Gebirge)

Österreich, 5 Eurocent, 2002, VS
Münzgröße: 21 mm ø
Metall: Stahl/Kupfer

Protea cynaroides



In den Blumengeschäften, als solitäres Beiwerk zu Blumengestecken, ist die auffällige und große Blüte des **Schimmerbaumes** wohlbekannt. Hier hat sich der Name **Protea** besser eingebürgert. Benannt nach dem griechischen Gott PROTEUS, welcher seine Gestalt wechseln konnte, ist sie als Nationalblume auch im Wappen der Südafrikanischen Union auf der Vorderseite der Münzen zu sehen. Die holzige Pflanze gedeiht im Tafelberg-Gebiet als eine von mehreren Arten im immergrünen Hartlaubgebüsch.



Protea cynaroides, **Schimmerbaum**

Familie: Proteaceae

Heimat: Südafrika

Südafrikanische Union, 20 Cents, 1993, RS

Münzgröße: 19 mm ø

Metall: Stahl/Bronze

Prunus spec.



Kirschen, Pflaumen werden der Gattung Prunus, so der botanische Name, zugeordnet. Es sind alte Nutz- und Zierpflanzen, die im ostasiatischen Raum eine große Verehrung genießen und mit vielen Züchtungen vertreten sind. Chinesische und japanische Geldstücke zeigen häufig die fünfstrahligen Blüten oder Zweige damit.



Prunus spec., **Kirsche, Pflaume**

Familie: Rosaceae

Heimat: Ostasiatischer Raum

China (Volksrepublik), 5 Jiao, 1998, RS

Münzgröße: 21 mm ø

Metall: Nickel/Messing

Punica granatum



Die Heimat des **Granatapfels** ist Vorderasien. Es ist ein Strauch oder kleiner Baum, der schon im Altertum verehrt und als Obst Verwendung fand. Granatäpfel waren einst Symbol für Fruchtbarkeit, Reichtum und Überfluss im Orient. Das Gehölz ist sehr anspruchslos d.h. resistent gegen Trockenheit und salztolerant. Nicht nur die Früchte werden gegessen, sondern auch die Pflanze selbst ist medizinisch vielseitig verwendbar.



Punica granatum, **Granatapfel**

Familie: Punicaceae

Heimat: Vorderasien

Israel, 5 Agorot, 1960 – 1975, VS

Münzgröße: 17 mm ø

Metall: Aluminium/Nickel/Bronze

Quercus robur



In den europäischen Laubwäldern ist die **Eiche** (*Quercus robur*, Stieleiche und *Quercus petraea*, Traubeneiche) dominant. Auf Grund des wertvollen Holzes und des mächtigen Wuchses ist sie bei vielen Völkern auch Ausdruck von Kraft, Macht und Stärke. Weltweit verwenden etwa 26 Staaten Eichenlaub oder Eichenbäume als Symbol auf ihren Münzen.

Am Schluss der Einzelbeispiele werde ich eine Seite einigen deutschen Münzen mit Eichensymbolen widmen.



Quercus robur, **Stieleiche**
Familie: Fagaceae
Heimat: Europa, Kaukasus

Türkei, 5 Kurus, 1973, RS
Münzgröße: 17 mm ø
Metall: Bronze

Rhododendron ferrugineum



Beide Arten der **Alpenrose**, die eine kalkliebend, die andere nicht, sind typische Vertreter der alpinen Gebüschzonen in Europa. Obwohl sie zur Familie der Erikengewächse gehören, nennt man sie „Rose“. Zur Blütezeit im Mai und Juni leuchten dann die Berghänge rosarot. Seit 1850 schmücken Alpenrosen als Ornament diese Kleinmünze aus der Schweiz.



Rhododendron ferrugineum, hirsutum, **Alpenrose**
Familie: Ericaceae
Heimat: Europa (Alpen, Pyrenäen)

Schweiz, 20 Rappen, 1950, RS
Münzgröße: 21 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Rosa gallica



Die **Essigrose** (der saure Geschmack der Hagebuttenfrüchte gab ihr den Namen) ist eine von vielen europäischen Wildrosen. Interessant zu wissen ist noch, dass sie eine Stammart vieler Züchtungen der Gartenrosen ist. Im 18. Jahrhundert kultivierte man schon in Frankreich bei Paris diese Art und kreuzte sie mit anderen Arten ein. Deshalb wird sie auch „Gallische Rose“ genannt. England ist Ursprungsland von vielen Rosenzüchtungen. Als florales Nationalsymbol hat England diese Rose gewählt.



Rosa gallica, **Essigrose**

Familie: Rosaceae

Heimat: Europa, Vorderasien

Großbritannien, 20 Pence, 1982, RS

Münzgröße: 22 mm ø

Metall: Kupfer/Nickel

Rubus chamaemorus



Die nordische **Moltebeere** ist wie unsere Brom- und Himbeere auch eine typische Pflanze des Unterholzes in den Wäldern. Die wohlschmeckenden Beerenfrüchte dieser und der anderen Rubus-Arten eignen sich besonders zur Herstellung von Marmeladen. In Skandinavien fehlen im Angebot der Lebensmittelgeschäfte die zubereiteten Früchterezeugnisse der Moltebeeren nicht. Welche Bedeutung diese Frucht in Finnland hat wird mit der 2- Euromünze dargestellt.



Rubus chamaemorus, **Moltebeere**
Familie: Rosaceae
Heimat: Zirkumpolar (Eur., N-Am.)

Finnland, 2 Euro, 2001, VS
Münzgröße: 25 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel/Messing

Sorbus aucuparia



Die **Eberesche**, auch **Vogelbeere** genannt, ist ein Gehölz der kühlen, gemäßigten Gebiete der nördlichen Halbkugel und dringt sehr weit Richtung Nordpol vor. Sie bildet in den Gebirgen auch eine Baumgrenze. Die weißen Blüten duften angenehm und die roten Beerenfrüchte werden gerne von Vögeln gefressen – daher der Volksname.



Sorbus aucuparia, **Eberesche, Vogelbeere**

Familie: Rosaceae

Heimat: Europa bis Westasien, Sibirien

Finnland, 10 Markkaa, 1993, RS

Münzgröße: 27 mm ø

Metall: Kupfer/Nickel/Aluminium, Bronze

Strelitzia reginae



Die Gattung Strelitzia, auch als **Paradiesvogelblume** bezeichnet, wurde nach der *Prinzessin Charlotte Sophia von Mecklenburg-Strelitz* benannt. Sie gehört in die Gruppe der Bananengewächse und ist in Südafrika heimisch. Mit ihrer eigenartigen Blütengestalt ähnelt sie einem Vogelkopf. Als Schnittblume und Kübelpflanze wird sie in subtropischen Ländern kultiviert (von der Insel Madeira ein blumiges Reiseandenken!) und im internationalen Blumenhandel verkauft.



Strelitzia reginae, **Paradiesvogelblume**

Familie: Musaceae

Heimat: Südafrika (Kapland)

Südafrikanische Union, 50 Cents, 1996, RS

Münzgröße: 22 mm ø

Metall: Stahl/Bronze

Theobroma cacao



Obwohl die ursprüngliche Heimat des **Kakaobaumes** der tropische Regenwald Amerikas ist, wird er heute auch im tropischen Afrika auf Plantagen angebaut. Weltweit sind die Früchte als Grundstoff für die Kakao- und Schokoladenherstellung nicht mehr zu missen. Der botanische Name leitet sich aus dem griechischen theos = Gott und broma = Speise ab. Wahrlich ist der Kakao ein göttliches Nahrungs- und Genussmittel! Die Früchte sind sehr fettreich und enthalten das anregende *Theobromin*. Die Verwertung der Früchte bis zum Kakao und zur Schokolade ist recht kompliziert.



Theobroma cacao, **Kakaobaum**
Familie: Sterculiaceae
Heimat: Brasilien (oberer Amazonas)

Ghana, 10 Pesewas, 1967, VS
Münzgröße: 24 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel

Tulipa spec.



Der Name **Tulpe** bezieht sich auf das lateinische Wort „tulipa“ und bedeutet Turban. Im Iran und der Türkei sind Tulpen seit der Antike beliebte Gartenpflanzen. Im osmanischen Reich war sie Wappenblume. Die etwa 60 Arten kommen wildwachsend meist in zentralasiatischen Steppengebieten vor und sind als Zwiebelpflanzen mit vielen Züchtungen wahre Gartenpflanzen geworden. 1554 kam die Tulpe nach Europa und seit 1570 begann in den Niederlanden die Tulpenzucht.



Tulipa spec., **Wildtulpe**
Familie: Liliaceae
Heimat: Klein-, Zentralasien (Steppen)

Türkei, 5000 Lira, 1994, RS
Münzgröße: 29 mm ø
Metall: Kupfer/Nickel/Zink

Deutsche Münzenauswahl mit Eichendarstellungen



1875



1924



1926



1936



1938



1950



1956



1986



2006